

## Unerwünschte Dachrinnenmonteure unterwegs

Eine, seit einigen Jahren gebräuchliche, Masche von Tätergruppen aus den angrenzenden EU-Staaten im Osten, hat im Frühjahr wieder Saison. Gerade rechtzeitig zum Frühjahrsputz treten sie auf den Plan.

Die Spatzen pfeifen es von den Dächern: Nach dem langen und frostigen Winter sind viele Mitbürger mit dem Frühjahrsputz in Haus und Garten beschäftigt. Seit einigen Jahren nützen Tätergruppen diese Zeit, um ihre Dienste als unbestellte Dachrinnenmonteure anzubieten.

Die bestehende Dachrinne wird als schadhaft und erneuerungswürdig angeprangert und versprochen, eine ganz günstige und vor allem jahrelang haltbare Rinne zu montieren. Zufällig hat man die Rinne gleich mitgebracht. Die Hauseigentümer werden überrumpelt und bevor die Anschaffung noch beschlossen ist, haben die Austauscharbeiten schon begonnen. Besonders zum Austausch begehrt sind in diesem Zusammenhang alte Kupferinnen, die derzeit einen hohen Altmetallpreis



erzielen. Nach dem Austausch, der meist wenig fachmännisch durchgeführt wird, wird plötzlich ein anderer als der versprochene Preis abverlangt. Oft wird das Zehnfache und mehr verlangt. Dieser Forderung wird oft mit Drohungen und anderen Mitteln des psychischen Zwangs Nachdruck verliehen. Eingeschüchtert sind manche Menschen dann bereit für eine Arbeit, die sie nicht bestellt haben, überhöhte Preise zu bezahlen.

### **Tipps der Kriminalprävention:**

- Seien Sie misstrauisch, wenn jemand schon beim Eintreten weiß, dass Ihre Dachrinne erneuert gehört.
- Preise von wenigen hundert Euro, für den Austausch der Rinnen für ein ganzes Haus, sind derzeit schon allein wegen des Marktpreises für Metall nicht machbar.
- Lassen Sie sich nicht auf Geschäfte zwischen Tür und Angel ein. Seriöse Betriebe bieten an und stellen eine Offerte.

**Eine schöne Frühlingszeit wünscht Ihnen**

**Ihre Polizei – immer für Sie da!**